

Claudia Schmitz



55



Methoden
Geschichte

einfach, kreativ,
motivierend



Die Internetadressen, die in diesem Werk angegeben sind, wurden vom Verlag sorgfältig geprüft (Redaktionsschluss Januar 2014). Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Hinweisen an info@auer-verlag.de auf veränderte Inhalte verlinkter Seiten werden wir selbstverständlich nachgehen.

1. Auflage 2014
© 2017 Auer Verlag, Augsburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Illustrationen: Steffen Jähde
Satz: Fotosatz H. Buck, Kumhausen
ISBN 978-3-403-37353-7
www.auer-verlag.de

| | | | |
|---|----|---|----|
| Einleitung | 4 | 3.12 Mindmap | 34 |
| 1 Methoden für den Einstieg | | 3.13 Museumsrallye | 35 |
| 1.1 Abc-Methode (Assoziieren mit Buchstaben) | 6 | 3.14 Placemat (Platzdeckchen) | 36 |
| 1.2 Bildkartei (Assoziieren mit Bildquellen) | 7 | 3.15 Rollenspiel | 37 |
| 1.3 Bildausschnitt | 8 | 3.16 Schriftliche Quellen befragen | 38 |
| 1.4 Dialog | 9 | 3.17 Sprechende Schaubilder / Diagramme | 39 |
| 1.5 Fantasiereise | 10 | 3.18 Textpuzzle (Mystery) | 40 |
| 1.6 Karikatur | 11 | 3.19 Think-Pair-(Square)-Share | 41 |
| 1.7 Lehrererzählung | 12 | 3.20 Zeitstrahl erstellen | 42 |
| 1.8 Meinungsbild / Positionslinie | 13 | 4 Methoden für die Präsentation | |
| 1.9 Standbild | 14 | 4.1 Fishbowl-Diskussion (Innen- und Außenkreismethode) | 43 |
| 1.10 Damals-Heute-Abfrage | 15 | 4.2 Kugellager-Gespräch (Lernkarussell) | 44 |
| 1.11 Zitate | 16 | 4.3 Museumsgang | 45 |
| 2 Methoden für die Ideenfindung | | 4.4 Geschichtstribunal (Pro- und Kontra-Debatte) | 46 |
| 2.1 Brainstorming (mündliche Ideensammlung) | 17 | 4.5 Schülervortrag | 47 |
| 2.2 Brainwriting (schriftliche Ideensammlung) | 18 | 5 Methoden für die Wiederholung und Sicherung | |
| 2.3 Kopfstand-Methode | 19 | 5.1 Bilderrätsel (Begriffe bildlich darstellen) | 48 |
| 2.4 Sätze beenden | 20 | 5.2 Schwedenrätsel / Kreuzworträtsel | 49 |
| 2.5 Schreibgespräch (stummer Dialog) | 21 | 5.3 Fehlertext | 50 |
| 2.6 Sprechblasentext | 22 | 5.4 Fünf-Satz-Methode | 51 |
| 3 Methoden für die Erarbeitung | | 5.5 Karikatur-Parcours | 52 |
| 3.1 Expertengespräch (Arbeit mit mündlichen Quellen) | 23 | 5.6 Memory® | 53 |
| 3.2 Filmwürfel | 24 | 5.7 Pyramide | 54 |
| 3.3 Fliegende Blätter | 25 | 5.8 Strukturlegetechnik | 55 |
| 3.4 Fünf-Schritt-Lesetechnik | 26 | 5.9 Thesenmethode | 56 |
| 3.5 Gruppenpuzzle | 27 | 6 Methoden für das Feedback | |
| 3.6 Historische Kartenarbeit | 28 | 6.1 Ampelmethode | 57 |
| 3.7 Historisches Lied (singen oder texten) | 29 | 6.2 Blitzlicht | 58 |
| 3.8 Kritische Bildanalyse (Arbeit mit Bildquellen) | 30 | 6.3 Punkte im Raum | 59 |
| 3.9 Lauftext | 31 | 6.4 Zielscheibe | 60 |
| 3.10 Lerntempoduett (Busstopp) | 32 | Quellennachweis | 61 |
| 3.11 Lernzirkel (Stationenlauf) | 33 | Index | 62 |

Methoden als Weg zum Ziel

Der Begriff Methode stammt aus dem Griechischen und setzt sich aus den Worten *metá* (= „zwischen“, „hinter“) und *hodós* (= „Weg“) zusammen. Dem Wort-sinn nach verbirgt sich „hinter dem Weg“ das Ziel, im übertragenen Sinne ist die Methode also der Weg, der zu einem Ziel führt.

Ziel des Geschichtsunterrichts ist ohne Zweifel die Vermittlung von historischem Wissen. Methoden haben die Aufgabe, den Weg zum Ziel zu ebnen und dem Schüler¹ die Wissensaufnahme zu erleichtern. Somit sind sie ein wichtiges Handwerkszeug des Lehrers und tragen entscheidend zur Unterrichtsqualität bei, denn ein methodisch abwechslungsreicher Unterricht fördert die Motivation und Leistungsbereitschaft der Schüler. In Zeiten heterogener Lerngruppen bieten die unterschiedlichen Methoden Zugänge für verschiedene Lerntypen und eröffnen Möglichkeiten, um differenzierten Leistungsniveaus gerecht zu werden.

Da bekanntlich viele Wege nach Rom führen, sind in der Regel auch verschiedene Methoden möglich, um in eine Thematik einzuführen, einen Inhalt zu erarbeiten oder zu sichern. Die Auswahl orientiert sich am Leistungsstand und Sozialgefüge der Klasse, an bestimmten Vorlieben und Gewohnheiten des Lehrers und nicht zuletzt am Vorbereitungsaufwand. Denn neben aller Theorie ist die praktische Umsetzung im Schulalltag ein entscheidendes Kriterium, das die Methodenwahl beeinflusst. Häufig lässt ein straffer Zeitplan keinen Raum für umfangreiche Vorbereitungen einer Unterrichtsstunde oder thematischen Einheit. Aus diesem Grund enthält der vorliegende Band ein Repertoire verschiedenster Methoden, um je nach Zeitmanagement, die passende Methode auszuwählen. Gleichzeitig wird versucht, eine einfache Umsetzung bei möglichst geringem Vorbereitungsaufwand zu gewährleisten.

Methoden in der Kritik

Immer wieder werden Methoden kritisiert, weil sie die Inhalte des Unterrichts scheinbar in den Hintergrund treten lassen. Dieser Vorwurf kann sicher nicht ganz zurückgewiesen werden. Bedenken Sie daher bei aller Methodik im Geschichtsunterricht: nicht „Der Weg ist das Ziel!“, sondern „Das Ziel muss bekannt sein, um den richtigen Weg zu finden!“. Eine geeignete Methode kann und sollte erst ausgewählt werden, nachdem die inhaltlichen Ziele der Stunde festgesteckt wurden. Wird dieser Grundsatz beachtet, arbeiten Inhalt und Methode Hand in Hand und der Unterricht vermittelt den Schülern sowohl fachliche Inhalte als auch methodische Kompetenzen. Letztere werden in Hinblick auf die veränderten Anforderungen der Arbeitswelt immer bedeutsamer, denn neben allgemeiner Bildung und Fachkenntnissen werden zunehmend auch soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Kreativität, Organisationsfähigkeit und Problembewältigung von den Arbeitnehmern gefordert. Diese Fähigkeiten sollten bereits in der Schule durch entsprechende Methoden eingeübt und gefördert werden.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler immer auch die Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich bei Lehrer und Lehrerin etc.

Probieren Sie also mit Ihrer Klasse immer mal wieder eine neue Methode aus. Auch wenn das Einüben der Methode im Einzelfall tatsächlich dazu führen kann, dass der Inhalt in dieser Stunde vernachlässigt wird. In diesem Fall ist dann ausnahmsweise einmal der Weg das Ziel.

Aufbau der Handreichung

Die Darstellung der 55 Methoden erfolgt im Wesentlichen immer nach dem gleichen Schema:

Allgemeine Hinweise zum Einsatz im Unterricht sowie zu den Zielen der Methode ermöglichen einen ersten Überblick. Folgende Symbole erleichtern die Orientierung und Auswahl der geeigneten Methode:



Zeitbedarf der Methode (Durchschnittswert)

Je nach methodischen Kenntnissen und Sozialgefüge der Klasse sowie Material und Thematik kann diese Angabe variieren.



Schwierigkeitsgrad der Methode (für die Schüler)



Zielsetzung der Methode



benötigte Materialien

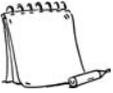
Unter dem Begriff **Durchführung** folgt eine konkrete Beschreibung der Methode. Hier werden die einzelnen Arbeitsschritte sowie notwendige Vorbereitungen erläutert. Des Weiteren werden mögliche Schwierigkeiten bei der Umsetzung im Unterricht thematisiert und Hinweise zur Variation der Methode gegeben.

Anschließend folgt ein **konkretes Unterrichtsbeispiel**, das die Umsetzung der Methode im Fach Geschichte verdeutlicht. Die Auswahl der Beispiele in diesem Band deckt viele Themen des Lehrplans für das Fach Geschichte ab. Grundsätzlich sind nahezu alle Methoden bei entsprechender Anpassung an die Voraussetzungen der Lerngruppe in allen Jahrgangsstufen einsetzbar, unabhängig vom gewählten Beispiel. Teilweise werden auch **weitere Unterrichtsbeispiele** genannt, deren Inhalte gut anhand der jeweiligen Methode erarbeitet werden könnten.

Häufig ergänzt eine **grafische Darstellung** das konkrete Unterrichtsbeispiel oder die allgemeine Darstellung der Methode.



Einstieg, um Vorwissen zu aktivieren
Sicherung am Ende einer Unterrichtsreihe



ggf. vorbereitetes Arbeitsblatt

Durchführung:

Zum Einstieg in eine neue Unterrichtsreihe sollen die Schüler ihr Vorwissen aktivieren, indem sie zielgerichtet zu einem Thema assoziieren. Der Lehrer gibt einen Oberbegriff vor und die Schüler nennen passende Schlagworte, die einzelnen Buchstaben zugeordnet werden. Die Begriffssammlung bzw. Zuordnung kann dabei in Form eines Kreuzworträtsels (siehe Beispiel links) oder als Abfrage des gesamten Alphabets (siehe Beispiel rechts) erfolgen. Anschließend erfolgt ein Austausch in Partner- oder Gruppenarbeit oder direkt im Plenum. Unpassende oder falsche Assoziationen sollten erläutert oder aber zunächst markiert und dann im weiteren Verlauf der Unterrichtseinheit überprüft werden.

In gleicher Weise können am Ende einer Unterrichtsreihe gelernte Begriffe abgefragt oder die ursprüngliche Sammlung ergänzt werden, sodass die Schüler ihren individuellen Wissenszuwachs überprüfen können.

Konkrete Unterrichtsbeispiele:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|--|---|---|---|
| S | T | | H | | | | |
| K | U | | I | | | | |
| L | T | | E | | | | |
| | | | R | | W | M | |
| A | E | G | O | | U | U | |
| V | N | I | G | | E | M | |
| E | C | Z | L | | S | I | |
| N | H | H | P | | T | E | N |
| | A | E | H | | E | N | |
| | M | H | A | | | | |
| | U | N | R | | | | |
| | N | O | A | | | | |
| | | | O | | | | |

Mittelalter

| | |
|-----------------------|--------------|
| A del | O tto-I. |
| B urg | P est |
| C hlodwig | Q uacksalber |
| D reifelderwirtschaft | R itter |
| E poche | S tände |
| F rohndienst | T urnier |
| G egenkönig | U nfrei |
| H örige | V asall |
| I nvestiturstreit | W appen |
| J uden | X anten |
| K arolinger | Y --- |
| L andwirtschaft | Z ehnt |
| M önch | |
| N ovizen | |

Weitere Unterrichtsbeispiele:

- thematische Abfrage: Griechenland, Industrialisierung, Zweiter Weltkrieg etc.
- Querschnitt-Abfrage: Staatsformen, Revolution, Landwirtschaft, Krieg etc.
- Personen-Abfrage: Karl der Große, Napoleon, Martin Luther, Stalin etc.
- Zeitfenster-Abfrage: 19. Jahrhundert, 50er Jahre, 1914–1918 etc.